

# KARFREITAG

## Tractus

TR. II

**D**

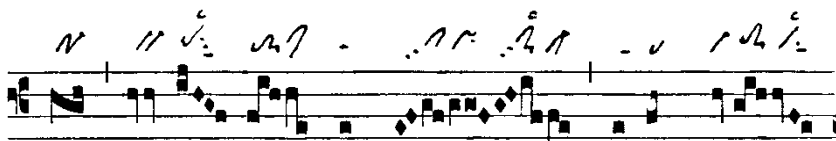
Omi- ne, ex-áu- di o-ra-  
*HERR, erhöre*

ti- ónem me- am, et cla- mor me-  
*mein Gebet, und mein Rufen*

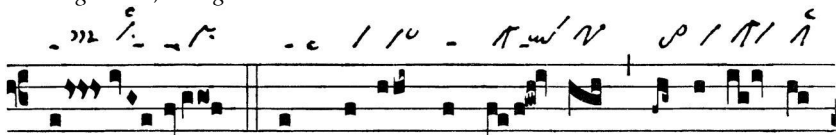
us ad te vé- ni- at.  
*zu dir dringe.*

¶. Ne avér- tas fá-ci- em tu-  
*Wende nicht dein Gesicht*

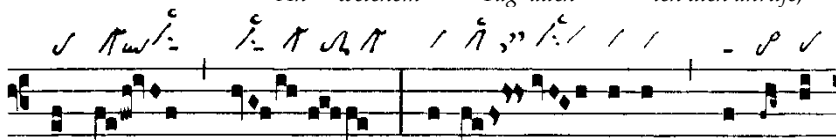
am a me : in quacúmque di- e trí- bu-  
*von mir ab; an welchem Tag ich auch in*



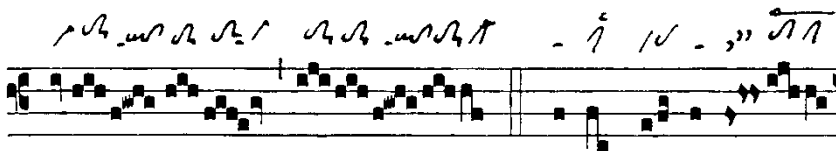
lor, in-clí- na ad me aurem tu-  
 Bedrängnis bin, neige zu mir dein Ohr.



am. ¶. In quacúmque di- e invo-cá- ve-  
 An welchem Tag auch ich dich anrufe,



ro te, ve-ló- ci-ter exáudi  
 schnell erhöre



me. ¶. Qui- a de- fe-cé-  
 mich! Denn es vergehen



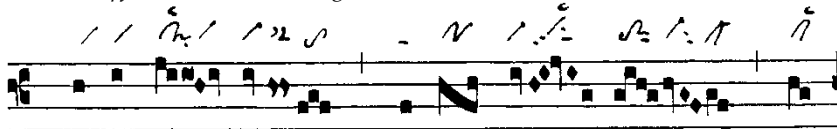
runt sic-ut fu- mus di- es me-  
 wie Rauch meine Tage,



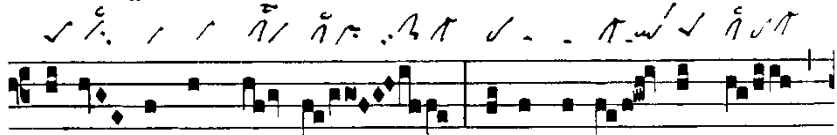
i : et ossa me- a sic-ut in  
 und meine Knochen sind wie in



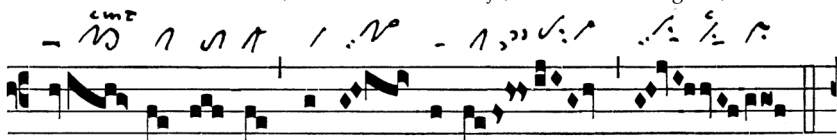
fri-xó- ri- o con- frí- xa sunt.  
*der Röstpfanne geröstet.*



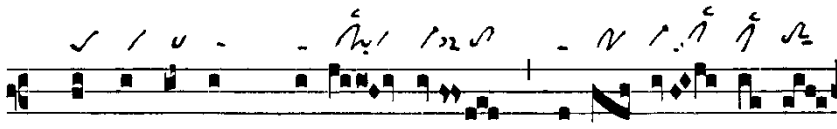
∇. Percússus sum sic-ut fe- num, et  
*Getroffen bin ich, [dürr] wie Heu, und*



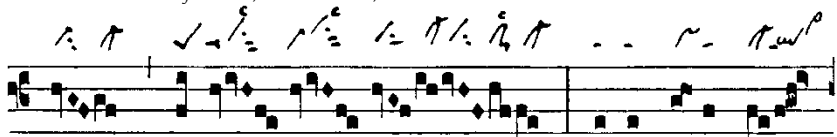
á-ru- it cor me- um : qui- a oblí- tus sum  
*verdorrt ist mein Herz; ja, ich vergesse,*



man- du- cá- re panem me- um.  
*zu essen mein Brot.*

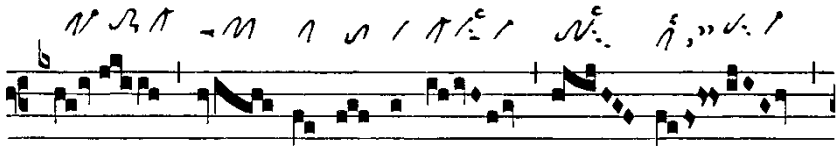


∇. Tu exsúrgens, Dómi- ne, mi- se- ré- be- ris  
*Du wirst aufstehen, HERR, und dich erbarmen*

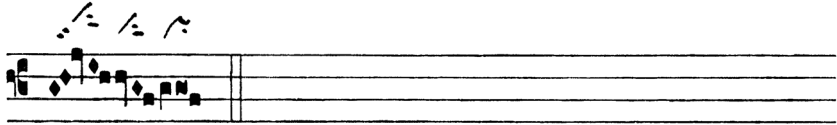


Si- on :  
*über Zion,*

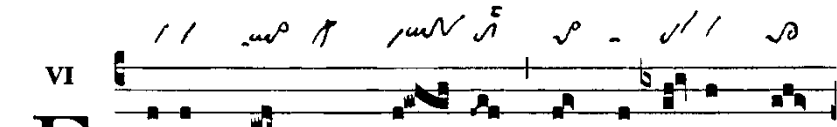
qui- a ve- nit tem-  
*denn gekommen ist die Zeit,*



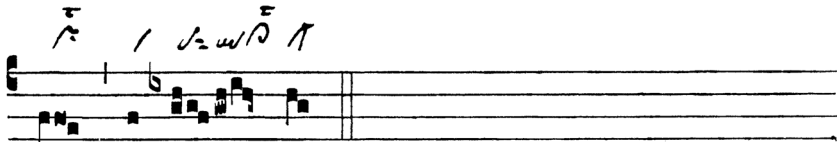
pus mi- se-rén-di e- ius.  
dich seiner zu erbarmen. (Ps 102,2-5.14)



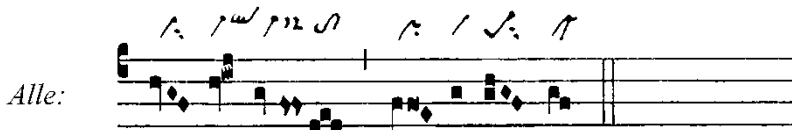
Zur Kreuzverehrung



Cce li- gnum Cru- cis, in quo sa- lus mun-  
Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt



di pe-pén- dit.  
gehangen.



Ve- ní- te, ad- o-ré- mus.  
Kommt, lasset uns anbeten.

AN. IV

**C**

Ru-cem tu-am ado-rá-mus, Dó-mi-ne : et sanctam  
 Dein Kreuz verehren wir, o Herr, und deine

re-surrecti-ó-nem tu-am laudá-mus et glo-ri-fi-cá-mus :  
 heilige Auferstehung preisen und rühmen wir:

ecce e-nim propter cru-cem ve-nit gáudi-um in u-ni-  
 Denn siehe, durch das Kreuz kam Freude in alle


vérso mundo. *Ps.* De-us mi-se-re-á-tur nostri, et be-ne-  
 Welt. Gott sei uns gnädig und segne

dí-cat no-bis : il-lú-mi-net vultum su-um super nos, et  
 uns. Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und

mi-se-re-á-tur nostri. Crucem tuam.  
 erbarme sich unser. (Ps 67,2)

## Improperien

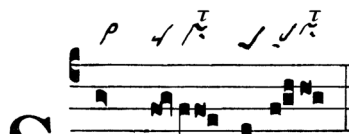
Zwei Kantoren:


  
**P** Opu-le me-us, quid fe-ci ti-bi? Aut in quo  
 Mein Volk, was habe ich dir getan? Oder womit  
 contristávi te? Respón-de mi-hi. **V.** Qui-a e-dú-xi  
 habe ich dich betrübt? Antworte mir. Denn ich habe dich herausgeführt  
 te de ter-ra Ægýpti: pa-rá-sti Cru-cem  
 aus dem Land Ägypten. Du aber bereitest das Kreuz  
 Sal-va-tó-ri tu-o.  
 deinem Erlöser.

Erster Chor:


  
**H** Agi-os o The-ós.  
 Heiliger Gott.

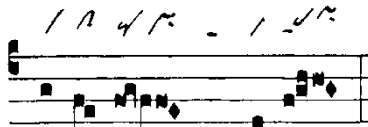
Zweiter Chor:


  
**S** Anctus De-us.  
 Heiliger Gott.

Erster Chor:

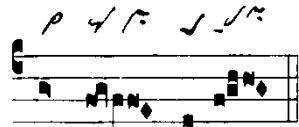
Zweiter Chor:

**H**



Agi- os Ischy-rós.  
Heiliger Starker.

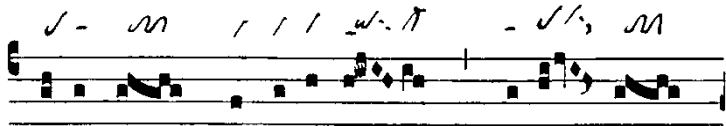
**S**



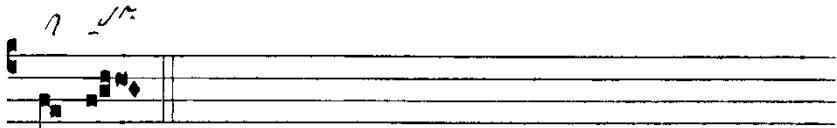
Anctus Fortis.  
Heiliger Starker.

Erster Chor:

**H**



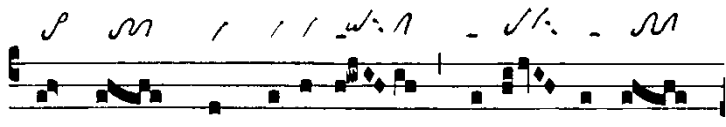
Agi- os Athána-tos, e-léi- son  
Heiliger Unsterblicher, erbarme dich



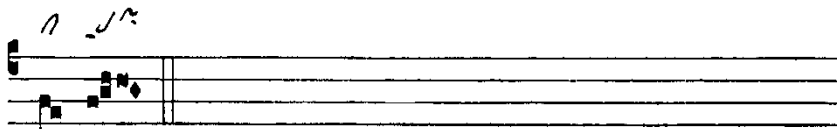
hy-más.  
unser.

Zweiter Chor:

**S**



Anctus Immortá-lis, mi-se- ré-re  
Heiliger Unsterblicher, erbarme dich



no- bis.  
unser.

Zwei Kantoren des zweiten Chores:

**Q** Uí-a e-dú-xi te per de-sér-tum qua-  
*Denn ich habe dich geleitet durch die Wüste*

dra-gín-ta an-nis, et manna ci-bávi te, et intro-dú-xi  
*vierzig Jahre und mit Manna habe ich dich gespeist, und dich hineingeführt*

in ter-rám sa-tis óptimam: pa-rá-sti Cru-cem  
*in das Land der Verheißung. Du aber bereitest das Kreuz*

Salva-tó-ri tu-o. Hágios o Theos.  
*deinem Erlöser.*

Zwei Kantoren des ersten Chores:

**Q** Uí-d ultra dé-bu-i fá-ce-re ti-bi, et non fe-ci?  
*Was hätte ich dir mehr tun sollen und tat es nicht?*

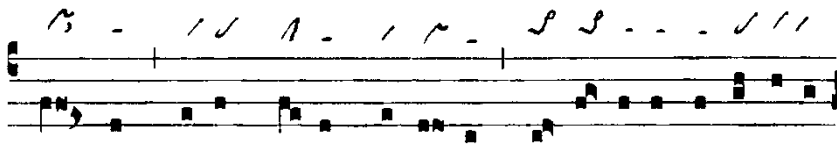




E- go qui-dem plan-tá- vi te ví-ne- am me- am fruc- tu de-  
*Ich pflanzte dich als meinen Weinberg, mit Frucht*



có- ram : et tu facta es mi- hi sa- tis amá- ra : a- cé- to  
*geschmückt, du aber brachtest mir sehr bittere Trauben. Mit Essig*



namque si- tim me- am po- tá- sti : et lánce- a perfo- rásti  
*hast du mich in meinen Durst getränkt und mit der Lanze durchstoßen*



la- tus Salva- tó- ris tu- i. Hágios o Theos,  
*die Seite deines Erlösers.*

Die Quellenlage bei den Improperien ist nicht einheitlich. Die Restitution der Verse erfolgte in Anlehnung an Einsiedeln 121. Beim Trishagion scheint Laon 239 besser mit der Mehrzahl der diastematischen Handschriften übereinzustimmen. Die Neumen der Metzger Notation wurden in die der St. Galler Notation „übersetzt“.